

## Arbeitskreis Auditoren im DGQ RK Nürnberg, Mai 2008 am III

**Thema: AK Auditoren im DGQ RK Nbg., Mai 2008 am III**

Datum: 01.06.2008 20:15:59 Westeuropäische Normalzeit

Von: [Schrenkerh@aol.com](mailto:Schrenkerh@aol.com)

An: [info@zertifizierungsauditor.de](mailto:info@zertifizierungsauditor.de)

### 55 Empfänger GG (36)

Sehr geehrte Arbeitskreisteilnehmer/innen,

herzlich willkommen zum aktuellen Monatsbericht des Arbeitskreises Auditoren!

### 1.) Rückblick:

Unser letztes Treffen fand am 15.05.2008 um 18 Uhr an der FH Nürnberg statt.

Herr Dr. Klaus Gregor, vorsitzender Richter am Landgericht Würzburg, stellte folgendes Thema vor: "Deregulierung und wachsende Eigenverantwortung"

Nachstehend finden Sie hierzu den detaillierten Bericht von Herr Wolfgang Merz, dem ich an dieser Stelle hierfür danke:

>>>Deregulierung bedeutet hier, daß hinsichtlich Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit die früher bestehenden sehr konkreten Regelungen der BG zunehmend individuell ergänzt werden müssen durch die für die jeweilige Unternehmung speziell notwendigen Regelungen.

Das bedeutet nicht, daß die bestehenden Regelungen der BG gänzlich wegfallen (bleiben bestehen und werden auch über den Ausschuss "Regeln der Technik" auch weiterentwickelt), es bedeutet jedoch sehr viel mehr Eigenverantwortung durch die Unternehmung hinsichtlich Feststellung aller notwendigen Regelungen.

Regelungen sind grundsätzlich notwendig, um der Fürsorgepflicht für die MA nachzukommen und Verletzung oder gar Tod eines MA zu verhindern.

Eine Verletzung dieser Pflichten hat Bestrafung (Geld, Schadensersatz / Freiheitsstrafe) zur Folge. In der Verantwortung ist die verantwortliche Leitung (AG: Vorstand; GmbH: Geschäftsführer); diese kann die Verantwortung nach "unten" in der Hierarchie durchreichen auf

1. Werksleiter
2. Abteilungsleiter
3. Manager
4. Werk tätigen.

Dabei hat die delegierende Ebene jeweils die Überwachungspflicht (Einhaltung der Regelungen überprüfen!) und die betraute Ebene jeweils die Durchführungspflicht (Vorschriften beachten!).

Dabei ist sicherzustellen, daß die betrauten Ebenen auch die auferlegten Pflichten erfüllen können. Die Unterweisungen sollen schriftlich erfolgen / dokumentiert werden; Aufgaben und Befugnisse sind zu benennen; die Unterweisungen müssen verstanden sein und gelebt werden können.

Die Überwachung der Einhaltung ist wesentlich, bei Nichteinhaltung hat Belehrung, Ermahnung bis hin zur Entlassung zu erfolgen (Zitat: .."lassen Sie keine Schlamperei zu!"..).

Um die notwendigen Regelungen zu ermitteln ist je Arbeitsplatz / Tätigkeitsbereich / Prozess / Betriebsmittel... eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen (siehe ArbSchG), wobei

- E erkennbare Gefährdungen sowie
- V vorhersehbare Gefährdungen zu
- A Ausgaben (persönliche / technische / organisatorische Anweisungen)

## Arbeitskreis Auditoren im DGQ RK Nürnberg, Mai 2008 am III

führen müssen (...Beispiel: Braucht es für die Nutzung einer Flex durch einen neuen MA eine Einweisung?..). Die Gefährdungsbeurteilung sollte schriftlich vorliegen.

Dabei werden auch die Vorgaben der BG berücksichtigt sowie zunehmend eigene notwendige Festlegungen ermittelt. Die Überprüfung hat in angemessener Zeit bzw. in Abhängigkeit neuer Techniken usw. überprüft und angepasst zu werden.

Im Schadensfall wird durch Gutachter überprüft, ob alle Gefährdungen erkannt und geregelt waren und ob die entsprechenden Unterweisungen verstanden und gelebt wurden.

Es erfolgt eine Überprüfung, ob Fahrlässigkeit vorliegt anhand von Kriterien

- Objektive Tatbestände (?Ursache?, Fehler?, Tod oder Verletzung?)
- Subjektive Tatbestände (?Vorsatz, ?Fahrlässigkeit?)
- Rechtswidrigkeit
- Schuldfähigkeit

Sofern alle Punkte positiv beurteilt werden ist auch jemand haftbar.

Sofern Fahrlässigkeit vorliegt wird überprüft, ob diese kausal zum Schaden geführt hat, dabei wird unterschieden nach

- Unbewusst oder
- bewusst
  - o Leicht ->Geldstrafe
  - o Mittel ->Geldstrafe
  - o Grob
    - Mit oder ohne Bewährung
    - Ruf gut oder schlecht

Das Strafmaß wird sich dann nach der Gesamtbewertung richten.

Diskussion / Hintergrund: Früher wurden die zentralen Regularien der BG durch die Unternehmungen als zu theoretisch / praxisfern usw. angesehen und kritisiert. Dadurch erfolgt jetzt die Festlegung der Regelungen zunehmend in Eigenverantwortung der Unternehmungen.<<<

Wir danken Herrn Doktor Gregor an dieser Stelle für seinen Beitrag.

### 2.) Ankündigung:

Unser nächstes Treffen findet am 19.06.2008 wie gewohnt an der FH Nürnberg in Raum A 525 um 18 Uhr statt.

Herr Wieland Bartel wird das Thema vorstellen:

"Abgrenzung Audits durch Zertifizierungsgesellschaft, Kunden / Lieferanten" mit folgenden Inhalten:

Was bewirken Audits für die Organisation ? Inhaltliche Abgrenzung von Audits durch:

- Zertifizierungsgesellschaft,
- Kunden
- internes Personal

Reaktionen auf Auditergebnisse:

- Was ist zu tun ?
- Was wird getan ?

Forderung an die Auditoren:

- Befähigung / Qualifikation
- Tätigkeitsschwerpunkte
- Verantwortung

Berücksichtigung der Thematik aus dem Februar-Arbeitskreis

Der Unterzeichner kann an diesem Treffen leider nicht teilnehmen und wird von den Herren Siebinger und Bartel vertreten.

## Arbeitskreis Auditoren im DGQ RK Nürnberg, Mai 2008 am III

### 3.) Termine, Referenten und Themen im Jahr 2008:

17.07.2008 Herr Josef Merdian, BGN: Prozessorientierter Arbeitsschutz, Kernprozesse, Mindestdokumentation

18.09.2008 Herr Votsmeier, Ltr. Personalzertifizierung der DGQ: Nationale / Internationale Entwicklungstendenzen der Personalzertifizierung für Q - Fachpersonal / Auditoren, normative Hintergründe, Grundlegendes zu EOQ Zertifikaten

16.10.2008 Herr Wolfgang Remele: Thema folgt

20.11.2008 10 Jahre AK Auditoren

Die bis zum 17.07.08 unter 3.) vorgenannten Veranstaltungen werden, falls nicht anderweitig angekündigt, in Raum A 525 jeweils um 18 Uhr an der Fachhochschule Nürnberg, Georg-Simon-Ohm, Kesslerplatz 12, in 90489 Nürnberg stattfinden.

Zukünftige und bisherige Themen, Termine und Referenten sowie die zugehörigen, downloadbaren Berichte vergangener Treffen finden Sie als Übersicht unter:

[www.zertifizierungsauditor.de/hp\\_1\\_b\\_2.php?m2=open](http://www.zertifizierungsauditor.de/hp_1_b_2.php?m2=open)

Für neue Interessenten des Arbeitskreises:

Die Anfahrt zur FH finden Sie als herunterladbare \*.pdf Datei unter:

[www.fh-nuernberg.de/seitenbaum/hochschule/lageplan\\_und\\_anfahrt/page.html](http://www.fh-nuernberg.de/seitenbaum/hochschule/lageplan_und_anfahrt/page.html)

Die Anfahrt zur FH finden Sie zoombar unter:

[www.fh-nuernberg.de/seitenbaum/hochschule/lageplan\\_und\\_anfahrt/anfahrt/page.html](http://www.fh-nuernberg.de/seitenbaum/hochschule/lageplan_und_anfahrt/anfahrt/page.html)

Ich wünsche viel Erfolg bei der nächsten Veranstaltung.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Schrenker DGQ, VDI

Kooperationspartner der  
TÜV SÜD Management  
Service GmbH



Management Service

QM Leadauditor TÜV Süd / TÜV CERT  
TÜV Auditor BS 8800 / OHSAS 18001  
Leiter AK Auditoren im DGQ RK Nbg.  
Hainstrasse 25 / 1401  
90461 Nürnberg  
Tel.: 0911 / 461 14 11  
Fax: 0911 / 472 03 98  
Auto: 0173 / 361 57 77  
Mail: [info@zertifizierungsauditor.de](mailto:info@zertifizierungsauditor.de)  
[www.zertifizierungsauditor.de](http://www.zertifizierungsauditor.de)